

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zelle, ober deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Bei der Königl. Amtshauptmannschaft ist beantragt worden, daß die alten Communicationswegetracte von Reichstädt nach Dippoldiswalde und von Oberreichstädt nach Heunersdorf als öffentliche Fahrwege eingezogen und nur noch als öffentliche Fußwege, sowie als Feld- und Wirthschaftswege beibehalten werden.

Widersprüche hiergegen sind binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.  
Dippoldiswalde, den 10. Mai 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Boffe.

### Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben weiland Herrn Friedrich Hugo Beger's hier soll, um die Interessen der unmündigen Miterben allenthalben zu wahren, das zur Verlassenschaft des Genannten gehörige Haus Nr. 100 B.-Cat., Nr. 119 des Flurbuchs und Fol. 98 des Grundbuchs für Dippoldiswalde, welches Grundstück mit 16,380 Mark bei der Landes-Immobilienbrandversicherungsanstalt versichert ist,

den 1. Juni 1876, Vormittags 10 Uhr,

mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bicitanten öffentlich an hiesiger Gerichtsamtstelle versteigert werden, was mit Bezugnahme auf den am Gerichtsbret aushängenden Anschlag und mit dem Bemerken, daß Frau Bertha verw. Beger hier bereits 17,300 Mark auf das Grundstück geboten hat, bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 5. Mai 1876.

Königliches Gerichtsamt daselbst.  
Klimmer.

### Edictalladung.

Nachdem die bei dem Nachlasse des am 11. December v. J. verstorbenen Mühlenbesizers Carl Aug. Büttner in Bärenheide angemeldeten bekannten Gläubiger mit den nachgelassenen Büttner'schen Erben wegen der Befriedigung ihrer bezüglichen Forderungen einen Vergleich abgeschlossen haben, werden die etwa vorhandenen unbekanntten Gläubiger gedachten Nachlasses hiermit aufgefordert,

bis zum 24. Juli d. J.

ihre Forderungen dahier anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls sie für von diesem Nachlasse ausgeschlossen und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig werden erachtet werden, über ihren Beitritt zu dem abgeschlossenen Vergleiche sich zu erklären, mit dem Contradictor rechtlich zu verfahren und

den 11. August 1876

der Bekanntmachung des Urtheils gewärtig zu sein.

Dippoldiswalde, den 9. Mai 1876.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 4. dieses Monats aus einer unverschlossenen Parterrestube eines in Gombfen gelegenen Gutes zwischen 9 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmittags eine silberne Damencylinderuhr mit römischen Ziffern und eine feingegliederte, schwache Umhängekette von Talmigold gestohlen worden.

Zur Wiedererlangung des Gestohlenen bez. Ermittlung des Diebes wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, den 13. Mai 1876.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.



### Oeffentliche Vorladung.

Der 44 Jahr alte Maurer Franz Kemner aus Komotau ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamte über eine Anzeige zu vernehmen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt und weil er trotz der ihm seitens der Königl. Amtshauptmannschaft Freiberg unter dem 30. März a. c. gewordenen Weisung, sich in seine Heimath zu begeben, daselbst nicht eingetroffen, deshalb aber zu vermuthen ist, daß er sich vagabondirend umhertreibt, so wird pp. Kemner geladen, sich behufs seiner Vernehmung

**den 23. Mai 1876, Vormittags 10 Uhr,**

an unterzeichneter Amtsstelle persönlich einzufinden, und ergeht an alle Behörden, von denen derselbe betroffen werden sollte, das Ersuchen, denselben anzuhalten und vom Erfolge anher Nachricht zu geben.

Dippoldiswalde, am 10. Mai 1876.

**Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.**

### Bekanntmachung.

**Künftige Mittwoch, den 17. Mai ds. Js, Vormittags 11 Uhr,**

sollen in der Rathsexpedition verschiedene Gegenstände, als: 1 Rehdecke, 1 Reitdecke, 34 1/2 Ellen blauer Nessel, 1 Paar Stiefeletten, 1 Paar Filzpantoffel meistbietend verauctionirt werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 13. Mai 1876.

**Der Stadtrath.  
Voigt, Bürgermstr.**

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. zum 13. Mai dieses Jahres sind aus der Werkzeugbude des an der Klingenberger Straße gelegenen Arnold'schen Scheunenbaues hier nach Lossprengrung zweier Dreter: 1 defectes Schurzfell mit Schnallriemen, 1 Schellhammer mit N. gezeichnet, 1 starker Maurerhammer mit S. gezeichnet, 1 Spitze E. J. gezeichnet, 1 Maurerkelle, 1 schwarzes Schurzfell und 1 wollene blaue Unterjacke gestohlen worden, was hiermit zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung der Gegenstände bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 13. Mai 1876.

**Der Stadtrath.  
Voigt, Bürgermstr.**

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde, 14. Mai.** In einer am 10. Mai stattgefundenen Ausschuß-Sitzung des hiesigen Verschönerungs-Vereins wurde constatirt, daß sämtliche begonnene Arbeiten desselben, resp. Reparaturen bereits bestehender Anlagen, nunmehr vollständig beendet seien. Zumal ist dies mit der Steingruppe an der Weißeritz der Fall (an der allerdings mit der Zeit noch mancher Stein der Umgegend seinen Platz finden soll). Von breiter Grundlage ausgehend, zeigt sie in meist sehr schönen Exemplaren die hier vorkommenden Gebirgsarten und trägt in ihrem oberen Theile eine leider etwas kleine eiserne Tafel mit der Inschrift: „Der Verschönerungs-Verein (entstanden 1869) seinem Gründer Herrn Bürgermeister Helsterberg († 1870). Errichtet 1876.“ Zu wünschen wäre, daß man durch vorzunehmende Gras- u. Anpflanzungen der Rückseite der Gruppe etwas mehr Gefälligkeit und Leben geben möchte. — Auch den Anlagen am sog. Hezenberge wandte man seine Aufmerksamkeit zu und reparirte hier Alles auf's Beste und legte an dem unteren Theile einen soliden, dauerhaften Zaun an, der den Vergabhang vor jedem Betreten bewahrt. — Einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung des Vereins wird es überlassen bleiben, sich über neu vorzunehmende Arbeiten schlüssig zu machen.

— Unabhängig vom oben genannten Verein, vollzieht sich in unserer Stadt eine weitere Verschönerung, indem Hr. Deconom Röhringer seine auf der Mühlstraße gelegene allbekannte schiefe Scheune abtragen läßt.

**Dresden.** Unser König besichtigte in den letzten Tagen in Begleitung des Kriegsministers das Arsenal, das in nächster Zeit bezogen werden soll.

Die Forderung von 6 Mill. Mark für Erbauung der Dresdner Militär-Etablissements ist kaum bewilligt, so kommt auch schon eine Nachtragsforderung von 3 Mill. Mark. Die Kammern werden zu A wohl auch B sagen müssen.

— Die Verhandlungen der sächs. Staatsregierung mit den übrigen Privateisenbahnen schreiten, nachdem die

Leipzig-Dresdner Bahn für eine 10 procentige Rente erworben ist, ebenfalls vorwärts. Ueber die Chemnitz-Aue-Aborfer Bahn ist die 2. Kammer schlüssig geworden; jetzt unterhandelt man wegen Ankauf der Muldenthal-Eisenbahn und der Zwickau-Werbau-Waldauer Bahn. — Preussischer Seits wird wegen Uebernahme der Berlin-Dresdner Bahn unterhandelt.

**Meißen.** Die Eröffnung der Ausstellung von Erzeugnissen der Meißner Industrie ist auf den 15. Juni festgesetzt, und die Ausstellung wird 2 Monate dauern.

**Berlin.** Die obersten Vertreter der Dreikaisermächte, die hier versammelt sind, über deren Beschlüsse jedoch zur Zeit noch nichts in die Oeffentlichkeit gelangte, werden nach den neuesten Vorgängen in Konstantinopel (s. unter Türkei) wohl eingreifender und radicaler handeln und auftreten müssen, als es ursprünglich beabsichtigt gewesen. Der Aufenthalt derselben wird daher auch in den ersten Tagen dieser Woche noch andauern. — Was bisher beschlossen wurde, ist den hier beglaubigten Votschaftern Frankreichs, Englands und Italiens mitgetheilt worden.

Aus Kiel wird vom 14. Mai telegraphisch gemeldet, daß das Kanonenboot „Komet“ zur Indienstellung und Entsendung nach Konstantinopel beordert worden ist.

— Zum Proceß Arnim wird gemeldet, daß Herr Thiers sich zur Zeugenablegung bereit-erklärt habe.

— Der hessische Ministerpräsident Hofmann ist bereits in Berlin eingetroffen und hat die Räume seiner Dienstwohnung, der Bureau's u. in Augenschein genommen.

**England.** Der Thronfolger Prinz von Wales ist am 11. Mai wieder in London angekommen von seiner Reise nach Indien. Er wurde von der hier anwesenden deutschen Kaiserin Augusta, der Königin Victoria und den Mitgliedern der königl. Familie empfangen. — Kaiserin Augusta wird am 16. Mai nach Dover und am 17. nach dem Festlande abreisen.

**Türkei.** Die Zustände in dem todtkranken Lande werden immer trauriger und nehmen das allgemeinste Interesse in erhöhter Weise in Anspruch. Die beiden obersten Spitzen der türkischen Regierung: der Großwesir (Mahmud Pascha)



und der Scheik ul Islann (Hassan Efendi), haben gleichzeitig ihre Entlassung erhalten. Dieser Regierungswechsel in Konstantinopel ist nur dahin zu deuten, daß die kriegerischen Rathschläge, an denen es in der Umgebung des Sultans nie fehlte, das Uebergewicht erlangt haben; bedeutsamer ist noch, daß die neugewählten Minister längst als „unerbittliche Slawenfeinde“ bekannt sind, namentlich der Kriegsminister Abi Pascha. Bereits meldet der Telegraph aus Konstantinopel, daß dort allgemeine Aufregung herrsche; die Muselmänner kaufen Waffen und sprechen drohend von der Niedermachung der Ungläubigen; die Reisenden verlassen massenweise die Stadt, die fremden Staatsangehörigen senden ihre Familien zurück; die diplomatischen Vertreter des Auslandes sind stets beisammen und handeln gemeinschaftlich.

In Salonichi ist die Stimmung immer noch so erregt, daß bei den unzureichenden militärischen Vorkehrungen der Pforte für den Schutz der Christen, bisher noch nicht einmal das Begräbniß der ermordeten Konsuln stattfinden konnte; erst nach dem Eintreffen einer größeren Zahl fremder Kriegsschiffe und nach Verstärkung der Garnison wird dies erfolgen. Von der Regierung ist in Salonichi die Anzeige eingetroffen, daß die Geldentschädigung, welche nach einem Uebereinkommen mit den Regierungen von Deutschland und Frankreich an die Familien der Ermordeten gezahlt werden muß, zwangsweise von der Stadt erhoben werden soll. In Smyrna, der reichen Hafen- und Handelsstadt, fühlt sich das christliche Element auch unsicher und bittet um stärkeren Schutz, in Konstantinopel ist der nationale und religiöse Haß stärker

als je, — Alles sind Zeichen einer tiefgehenden Gährung, welche die gesammte muhamedanische Welt ergriffen hat, und so stehen wir vor einer gräueltollen Verwickelung, welche das bewaffnete Einschreiten Europa's, zum Schutz für die europäischen Kolonien auf ottomanischem Gebiete, zur unmittelbaren Folge haben muß. Schon wird unterm 13. Mai aus Wien telegraphirt: „Sowohl die Offiziere der österreichischen Armee, als auch die ungarischen Honved-Offiziere, haben den Befehl erhalten, sich marschbereit zu halten.“

**Dresdener Producten-Börse vom 12. Mai.**

	Markt.		Markt.
Weizen, weiß . . . . .	200—230	Rübsl, raffinirt, loco	71 B
do. braun, neuer . . . . .	180—219	Rapskuchen . . . . .	16 B
Roggen, neuer, . . . . .	166—178	Spiritus per 100 Liter	49 B
do. galiz. u. russ. . . . .	140—145	Weizenmehle, Kaiserausz.	39—41
Gerste, böhmische . . . . .	165—192	Griesler-Auszug	36
do. schles. u. galiz. . . . .	—	Bäcker-Rundmehl	29
do. Futter . . . . .	145—155	Griesler-Rundmehl	24
Hafer . . . . .	180—193	Pohl-Mehl . . . . .	18
Erbfen, Kochwaare . . . . .	190—210	Nr. 0 . . . . .	33,30
do. Futterwaare . . . . .	—	Nr. 1 . . . . .	29
Wicken . . . . .	180—190	Nr. 2 . . . . .	24
Rufuruz, neuer, . . . . .	126—130	Roggenmehle . . . . .	—
Delisaaten, Raps . . . . .	—	Nr. 0 . . . . .	27
do. Rübsen . . . . .	—	Nr. 1 . . . . .	24
Schlag-Lein . . . . .	—	Hausbuden . . . . .	25
Kleesaat . . . . .	—	Futtermehl . . . . .	12,40
do. Thimothee . . . . .	—	Roggenkleie . . . . .	10,40
do. schwedischer . . . . .	—	Weizenkleie, grobe . . . . .	9.
do. rother . . . . .	—	do. feine . . . . .	—
do. weißer . . . . .	—		

# Allgemeiner Anzeiger.

**Gewicht und Preis für Brod und Semmel vom 15. Mai 1876 an.**

Namen der Bäcker.	I. Sorte Brod.		II. Sorte Brod.		1 Sechshpfentlig-Semmel.		1 weißes Dreipfentnigbrod.	
	1/2 Kilgr.	1/3 Kilgr.	1/2 Kilgr.	1/3 Kilgr.	1/2 Kilgr.	1/3 Kilgr.	1/2 Kilgr.	1/3 Kilgr.
Mstr. Spillner . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Ernst Lindner . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Paul Lindner . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Schönberger . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Linse . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Giehoff . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Schneider . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Piesch . . . . .	11 1/2	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Grundig . . . . .	—	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Berger . . . . .	—	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Baumgart . . . . .	—	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Wallter . . . . .	—	10 1/2	9	5	6	5	5	5
„ Richter . . . . .	11 1/2	10 1/2	—	—	—	—	—	—

Dippoldiswalde, den 15. Mai 1876.

Der Stadtrath.  
Borjt, Bürgermeist.

**Brandversicherungs-Gesellschaft sächsischer Lehrer.**

Den 18. Mai ist eine halbe Prämie gefällig auf die Zeit vom 1. Juni bis 1. Decbr. 1876 und zwar für 100 Mark Cl. I = 5 Pfg., „ „ „ II = 7 1/2 „ „ „ „ III = 12 1/2 „

Hierüber kommen noch auf jedes Risiko, außer dem Ortsporto für jeden Geldbrief, 10 Pfg. zur Deckung des Bezirks-Aufwandes. Karl Schwenke, C. Sadisdorf, 14. Mai 1876.

**Ein zweispänniger Lastwagen,** stark gebaut, mit eisernen Achsen, ist zu verkaufen in Dippoldiswalde, Brauhofstraße Nr. 302.

**Holz-Auction.**

Zur Auction der in Folge von Windbruch im Burkersdorfer Pfarrwalde aufbereiteten Hölzer gelangen: 1324 Stück Klötzer von 9—32 Centim. Oberstärke, 3,4 und 4,6 Meter Länge, 21 Raummeter Brennscheite, 70 desgl. Rollen, 57,70 Wellenhundert Reißig.

Die Auction soll **Sonnabend, den 20. Mai,** von Vormittags 9 Uhr an,

im Gebauer'schen Gasthose zu Burkersdorf gegen sofortige baare Bezahlung in guter gangbarer Münzsorte, abgehalten werden.

Vorstehendes wird nach Anweisung des R. Oberförsters zu Frauenstein, Herrn Rein's, als bestellten Administrators des Pfarrwaldes, hierdurch bekannt gegeben vom Pastor Wehner zu Burkersdorf.

**Kleesaat**

ist wieder eingetroffen bei **W. C. Richter** in Frauenstein.



**Ein Transport junger hochtragender Zug- u. Zucht-Kühe**

sind eingetroffen, und ein junger starker Ochse, sowie ein noch ganz neuer Wirthschaftswagen, stehen zum Verkauf bei **Martin Müller,** Fleischermstr. in Frauenstein.

**Eine Kuh und ein Bulle,**

beide noch jung, stehen wegen Mangel an Platz im Gute Nr. 29 in Kleinobrigsch zum Verkauf.



# Waterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir  
Herrn Kaufmann **C. Schwarz** in **Dippoldiswalde**  
eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen haben.  
**Dresden, im Mai 1876.**

**Lüder & Raumann**, Generalagenten der Gesellschaft.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Hagelschaden an:  
**Bodenerzeugnissen aller Art, Glasscheiben und Bedachungen.**

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlung findet nicht statt. Als Abschätzungs-Deputirter fungirt  
Herr Rittergutspächter **Striegler** in **Kreischa**.

**Dippoldiswalde, im Mai 1876.**

**C. Schwarz**, Agent der Gesellschaft.

## Die Actien des Parkschlößchen-Vereins zu Frauenstein

werden von heute an bis mit 1. Juni ds. Js. durch den  
Vereinsassessor **Schellhorn** daselbst eingelöst.

**Frauenstein, am 13. Mai 1876.**

Das Directorium des Parkschlößchen-  
Vereins.

## Ein Lefaucheur-Jagdgewehr,

Kaliber 16, 1 Jahr geführt, ist zu verkaufen. Wo, sagt die  
Exped. d. Bl.

## Neue Bernauer und Nigaer Leinfaat

hält bestens empfohlen

**Schmiedeberg. Theod. Eichhorn.**

## Caffee-Schrot

empfehlen billigst

**Schmiedeberg. Ludwig Büttner.**

## Eine Partie Maschinen-Roggen-Stroh

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter  
H. S. postlagernd **Deuben**.

## Sommer 1876.

Ich erhielt soeben die ganz zulezt erschienenen  
Neuheiten von **Damen-Kleiderstoffen, durch-  
brochenen Tolmans, Falmas, Fischus,  
Jaquettes, Chals, Plaids und Regen-  
mänteln** in blauen und grauen Stoffen schon von  
5 Thlr. an.  
**Hermann Näser,**  
Ecke der Herrengasse, gegenüb. dem Rathhaus.

## Den Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den, beim Zahnen auftretenden  
krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen  
Müttern die acht

## electromotorischen Bahnhalsbänder

von Herrn **Ernst Theodor Böhme** in **Sebnitz** zur Ver-  
wendung bestens empfohlen, à 1 Mark, bei

**Heinrich Ulrich**, **Frauenstein**, **Freiberger Str.**

## Einkauf: Thymothee, Kümmel, gelbes Wachs

Kauft

**Louis Schmidt.**

## Bernauer und Nigaer Leinfaat, Noth- Klee und Thymothee, Erbsen, Wicken, Sommerrüben, Virginia-Pferdezahn, Mais und div. Gartensamereien

empfehlen

**Schmiedeberg. Ludwig Büttner.**

## Virginia-Mais

empfehlen zur Saat

**Louis Schmidt.**

## Tüchtige Maurer und Zimmerleute

erhalten ausdauernde Arbeit durch

**K. Sifrig & Sohn**, Zimmermeister.  
**Kreischa, 14. Mai 1876.**

## Ein Pferddecknecht oder Tagelöhner,

der gut fahren kann, wird gesucht vom

Gutsbesitzer **Neubert** in **Sirschbach**.

## G e s u c h t

wird zum sofortigen Antritt in ein größeres Holz- und  
Kohlengeschäft ein **Arbeiter**, welcher mit Pferden umzu-  
gehen versteht und im Fahren geübt ist. Nur mit guten  
Zeugnissen Versehene erfahren Näheres in **Plauen** bei  
**Dresden, Chemnitzer Straße Nr. 27.**

## 800 Thaler

werden gegen erste Hypothek auf ein neugebautes Haus, an  
der **Chaussee** gelegen, zum 1. Juni oder 1. Juli zu **leihen**  
gesucht. Geehrte Selbstdarleiher wollen ihre werthen Adressen  
in der Exped. ds. Bl. niederlegen.

Ein **Canarienvogel** ist ausgeflogen. Der Ueber-  
bringer erhält eine Belohnung in dem Hause des Herrn  
**C. G. Schmidt**, am **Markt Nr. 83, II.**

## Frisches Rind-, Kalb- und Pökel- Schweinefleisch

empfehlen

**H. Kästner**, **Brauhofstraße.**

## Albert-Verein. Nächsten Donnerstag, den 18. Mai.

Sonntag, den 21. Mai,

## Gesangs-Concert,

im Erbgericht zu **Dorf Seyde** bei **Frauenstein**,

gegeben vom **Gesang-Verein** zu **Altenberg**.

Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert **Ballmusik**.

Um zahlreichen Besuch bittet **H. Kirbach.**